

Wörter: Präpositionen mit Genitiv

Grammatik: Nominalstil: Nominalgruppen anstelle von dass-Sätzen und Infinitivsätzen

Kommunikation: *Wissen / Halbwissen / Unwissen ausdrücken // eine Person und ihre Leidenschaft vorstellen // Beweggründe nennen // Verständnis / Unverständnis ausdrücken*

Lektion 22: Forschung: Die große, weite Welt

Aufg.	Material	Hinweise
AB 1–3, Fit für Lektion 22: Wörter: Präpositionen mit Genitiv Grammatik: Nominalisierung von Modalverben		
Vor dem Öffnen des KB		<p>Bitte Sie die TN sich vorzustellen, dass sie ein Fernweh verspüren und in die große weite Welt losziehen wollen. Fragen Sie die TN, wohin ihre Reise führen würde, welche Teile der Welt sie erkunden würden. Geben Sie ihnen etwas Zeit, sich auf die Gedankenreise zu begeben. Die TN berichten im PL über ihre Erkundungswünsche. Sie begründen ihre Wahl. Falls <i>Nordpol</i> und <i>Arktis</i> nicht als potenzielle Ziele genannt werden, fragen Sie sie gezielt danach.</p> <p>Erkundigen Sie sich, ob die TN gern Abenteuerbücher (z. B. Jules Verne <i>20.000 Meilen unter dem Meer</i>) lesen bzw. als Kinder gelesen haben oder Filme über Expeditionen in ferne Regionen sehen. Die TN berichten im PL, was ihre Lieblingsbücher / Filme sind, warum sie sie gernhaben, was sie darin suchen oder ob sie darin Inspirationen gefunden haben.</p>
1a	Bilder aus dem Einstieg	<p>Zeigen Sie die Bilder 1–4 und lassen Sie die TN die Bilder kurz beschreiben. Anschließend arbeiten die TN in Vierergruppen, sie lesen die Redemittel und tauschen sich darüber aus, was sie zu den Themen 1–4 wissen.</p> <p>Tipp: Drucken Sie die Bilder oder ähnliche Bilder aus der Arktis oder vom Nordpol aus. Zerschneiden Sie jedes Bild in vier Puzzleteile und nutzen Sie sie zur Gruppenbildung.</p> <p>AB 4</p>
1b		<p>Jedes Gruppenmitglied wählt eines der Themen 1–4 und recherchiert dazu Informationen in einer Sprache seiner Wahl. Die Ergebnisse der Recherche werden auf Deutsch in der Gruppe vorgestellt.</p> <p>Zur Durchführung der Aufgabe können Sie die Methode Tischdecke (→ Methoden) einsetzen.</p> <p>Tipp: Zur Abrundung der Aufgabe können die TN ein gemeinsames Bildlexikon in Form einer Mindmap (DIGITALE TOOLS) mit dem Wortschatz zum Thema <i>Nordpol / Arktis</i> erstellen. In GA bereiten die TN anschließend anhand der Mindmap ein Wortschatzquiz vor. Geben Sie ein Beispiel (<i>Wie nennt man das Phänomen, bei dem bunte Lichter am Himmel der Arktis tanzen? – Polarlichter; Wie nennt man undurchdringliche Dunkelheit, Lichtlosigkeit? – Finsternis</i>). Die Anzahl der Aufgaben wird im PL vereinbart. Zum Schluss kommen zwei Gruppen zu einem Wettbewerb zusammen und lösen gegenseitig ihre Aufgaben. Punkte für die richtig beantworteten Fragen werden zusammengerechnet und so werden die Sieger ermittelt.</p> <p>Diese Aufgabe zur Mediation fördert die Fähigkeit, spezifische Informationen weiterzugeben (intersprachlich: mündlich).</p>
2a		<p>Zeigen Sie das Bild von Antje Boetius und die rote Überschrift. Fragen Sie die TN, womit sich eine Meeresforscherin beschäftigt. Die TN äußern sich im PL, bei Bedarf recherchieren sie die Informationen dazu. Bitten Sie die TN im PL Vermutungen anzustellen, wie Antje Boetius zur Meeresforscherin geworden ist, was sie dazu inspiriert hat. Notieren Sie stichpunktartig die Ideen der TN</p>

	Vertonter Text	<p>an der Tafel (nach dem Lesen können die TN ihre Vermutungen vergleichen und feststellen, wessen Vermutungen am nächsten lagen).</p> <p>Tipp: Weisen Sie die TN auf die korrekte Aussprache des Namens Boetius [boːɛtsiʊs] hin.</p> <p>Die TN lesen die Aussagen 1–3 und das Porträt über Antje Boetius. Sie entscheiden, welche Aussage am besten den Inhalt wiedergibt. Die Ergebnisse werden im PL verglichen.</p> <p>Mithilfe der iV können Sie die TN den vertonten Text auch gleichzeitig hören lassen.</p>
2b	<p>Vertonter Text</p> <p>Flipchartblätter</p>	<p>Die TN arbeiten in PA, sie lesen die Aussagen 1–6 und noch einmal das Porträt in a. Sie entscheiden, ob die Aussagen, richtig, falsch bzw. nicht im Text enthalten sind. Die Ergebnisse werden im PL verglichen. Bei Unklarheiten lassen Sie die TN ihre Zuordnung mit den passenden Textstellen belegen.</p> <p>Mithilfe der iV können Sie die TN den vertonten Text auch gleichzeitig hören lassen.</p> <p>Binnendifferenzierung: In schnelleren Gruppen können die TN die falschen Informationen korrigieren und eigene richtig / falsch-Aufgaben formulieren, die dann im PL gelöst werden können.</p> <p>Alternativ: Die TN arbeiten in Dreiergruppen. Ein Gruppenmitglied befasst sich mit dem ersten Abschnitt (Z. 6–37), ein zweites mit dem zweiten Abschnitt (Z. 38–67) und das dritte mit dem letzten Abschnitt (Z. 68–101). Auf einer Zeitachse notieren Sie chronologisch in Stichpunkten Stationen der Ausbildung und Karriere von Boetius (Biologiestudium in Hamburg, Biologische Ozeanografie in San Diego, etc.). Darüber hinaus sammeln sie die Forschungsschwerpunkte und Interessen von Boetius und Informationen über ihre Öffentlichkeitsarbeit als Wissenschaftskommunikatorin. Die TN erstellen auf einem Plakat einen Steckbrief über Antje Boetius. Die Steckbriefe werden im Galerierundgang (→ Methoden) präsentiert.</p> <p>AB 5–8 (Wortbildung: Verben mit den Präfixen <i>über-</i>, <i>um-</i> und <i>unter-</i>)</p>
3	Bild der Barbie-Puppe nach Boetius	<p>Die TN überlegen sich Fragen, die sie Antje Boetius bei einem Treffen stellen würden. Die TN nennen ihre Fragen im PL. Alternativ kann der Austausch im Reißverschluss (→ Methoden) erfolgen.</p> <p>Kulturelles Lernen: Zeigen Sie ein Bild der Barbie-Puppe, die nach Boetius entworfen wurde. Fragen Sie, warum man die Meeresforscherin als Vorbild für diese Puppe gewählt hat. Die TN äußern ihre Vermutungen im PL (Inspiration für Mädchen durch weibliche Vorbilder an ihre Träume und ihr Potenzial zu glauben, dadurch ihr Selbstvertrauen zu stärken und sie für den MINT-Bereich zu interessieren).</p> <p>Schreiben Sie den Namen des Projekts <i>Barbie Dream Gap Project</i> an die Tafel. Falls den TN das bekannt ist, äußern sie sich dazu im PL, andernfalls recherchieren sie die Ziele der Kampagne. Die TN können in GA überlegen, welche weiteren Frauen aus Wissenschaft und Forschung als Vorbild für eine Barbie-Puppe geeignet wären. Sie wählen eine inspirierende Wissenschaftlerin und nennen ein paar Informationen zum Forschungsfach und ihren Erfolgen.</p> <p>In diesem Zusammenhang können die TN in Kleingruppen herausfinden, wann der <i>Internationale Tag der Frauen und Mädchen in der Wissenschaft</i> stattfindet, seit wann es ihn gibt, welche Bedeutung er hat, was die <i>MINT-Fächer</i> sind und wie viel der Frauenanteil darin beträgt. Bei Interesse können die TN Angaben aus Ländern ihrer Wahl vergleichen. Die Informationen werden im PL besprochen.</p>

4	Plakate	<p>Die TN ergänzen in PA die Sätze 1–5 mit den vorgegebenen Präpositionen. Zur Kontrolle vergleichen die TN ihre Lösung mit dem Text in 2a. Zeilenverweise helfen die passende Stelle zu finden.</p> <p>Verweisen Sie auch auf die Liste der Präpositionen mit Genitiv im Anhang (→ Wörter 4).</p> <p>Tipp: Die TN arbeiten in 5 Gruppen. Jede Gruppe übernimmt eine Präposition und sammelt Nomen, die oft mit dieser Präposition zusammen vorkommen. Dazu können sie (Online-)Wörterbücher und generative KI-Tools nutzen. Möglicher Prompt: <i>Liste die häufigsten Verbindungen mit der Präposition (...)</i> auf. Die TN erstellen ein Plakat, auf dem sie mit ihren Beispielen Sätze formulieren. Gehen Sie im Kursraum herum und helfen Sie, wenn nötig. Die Plakate werden im Galerierundgang (→ Methoden) präsentiert.</p> <p>AB 9</p>
5	Erklär-Clip zur Grammatik	<p>Die TN lesen die Sätze 1–4 und die Regel. Sie suchen im Text in 2a, wie die kursiv markierten Satzteile formuliert sind und ergänzen damit die Lücken.</p> <p>Anschließend schreiben Sie folgende Sätze an die Tafel: <i>Boetius hofft darauf, dass Menschen nachhaltig leben. / Es ist wichtig, die Öffentlichkeit für Meeresschutz zu sensibilisieren. / Sie fordert, dass man sich mehr für den Klimaschutz engagiert.</i> Markieren Sie in den Sätzen das Präpositionaladverb darauf, das Reflexivpronomen <i>sich</i> und den Vertreter-<i>es</i>. Bitten Sie die TN die Verben in dem Infinitivsatz und in den NS zu nominalisieren und notieren Sie die Paare an der Tafel (<i>leben - das Leben, sensibilisieren - die Sensibilisierung, engagieren - das Engagement</i>). Mithilfe der Regeln formulieren die TN die Sätze um. Schreiben Sie die umformulierten Beispiele an die Tafel (<i>Sie hofft auf ein nachhaltiges Leben der Menschen. / Die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Meeresschutz ist wichtig. / Sie fordert mehr Engagement für den Klimaschutz.</i>). Die TN erklären, was mit <i>darauf, es</i> und <i>sich</i> passiert ist.</p> <p>Zur Ergänzung kann der Erklär-Clip in der iV gezeigt werden.</p> <p>Verweisen Sie auf die zusätzlichen Informationen über <i>Nominalgruppen anstelle von dass-Sätzen und Infinitivsätzen</i> im Anhang (→ Grammatik 5.2.4).</p> <p>AB 10–12</p>
6a		<p>Die TN arbeiten in PA, lesen die Sätze 1–6 und den Tipp. Sie notieren, wie im Beispiel, die Nominalgruppen zu den kursiv markierten Satzteilen.</p> <p>Zur Hilfestellung verweisen Sie auf die <i>Nominalisierung von Verben</i> im Anhang (→ Grammatik 5.2.1). Die Ergebnisse werden im PL verglichen.</p>
6b		<p>Die TN formulieren mithilfe ihrer Notizen aus a die Sätze 1–6 um.</p>
7	Plakate	<p>Die TN verfassen in EA ein Porträt über eine Person in der Länge von ca. 200 Wörtern.</p> <p>In Schritt 1 lesen sie den Aufruf, wählen eine ihnen bekannte Person oder eine Person, die sie aus den sozialen Medien kennen. Sie machen sich Notizen zum Hobby bzw. zur Leidenschaft dieser Person, dazu wie sie zu ihrem Hobby gekommen ist und was sie inspiriert hat. Die TN notieren auch in Stichpunkten ihre eigene Meinung.</p> <p>In Schritt 2 lesen sie die Redemittel und schreiben das Porträt ihrer Person.</p> <p>Tipp: Die Porträts können auch auf einer digitalen Pinnwand erstellt oder auf die Lernplattform hochgeladen werden.</p>

		<p>In Schritt 3 werden die Porträts ausgehängt. Die TN gehen zu zweit oder in Kleingruppen herum und äußern ihre Meinung zu den dargestellten Hobbys bzw. Leidenschaften.</p> <p>Tipp: Die TN können auch die Porträts der anderen TN bewerten, indem sie auf folgende Fragen eingehen: Sind die Informationen im Porträt klar und leicht verständlich? Werden die Leidenschaft / das Hobby der Person effektiv und ansprechend vermittelt? Warum (nicht)? Hat das Porträt generell das Interesse der TN geweckt?</p> <p>Binnendifferenzierung: Bei Interesse können die TN ein oder zwei Porträts auswählen, die besonderes ihr Interesse geweckt haben. Bitten Sie die TN, sich vorzustellen, sie könnten der porträtierten Person anhand dessen, was sie im Porträt gelesen haben, eine Frage zu ihrem Hobby / zu ihrer Leidenschaft stellen. Die TN notieren diese Frage und heften sie an das betreffende Porträt an. Falls die Autor:innen die porträtierte Person persönlich kennen, können sie ihnen diese Frage stellen und im nächsten Unterricht die Antwort vorstellen.</p> <p>Tipp: Haben die TN die Texte auf einer digitalen Pinnwand oder auf der Lernplattform geschrieben, aktivieren Sie für die TN die Möglichkeit, Kommentare hinzuzufügen. Die TN arbeiten in PA in getrennten Breakout-Räumen, tauschen sich über die Texte aus und geben Ihre Meinung schriftlich per Kommentar ab.</p> <p>Zum Schluss können Sie im PL einen Austausch anregen und mit den TN besprechen, welche Person sie am meisten beeindruckt hat und warum, ob es bestimmte Eigenschaften oder Ansätze gab, die die TN bewundernswert fanden, oder auch welche Gemeinsamkeiten oder Unterschiede sie zwischen den verschiedenen Personen sehen.</p> <p>AB 13</p>
AB, Aussprache: <i>Betonung bei Wortfamilien</i> ; Selbstkontrolle zu Lektion 22		